

Bilanzmedienkonferenz 2020

ALPIQ

Olten, 2. März 2020



-
1. Alpiq stark im internationalen Geschäft
 2. Finanzkennzahlen 2019
 3. 2020 profitiert Alpiq von gestiegenen Preisen
 4. Alpiq ist Teil einer klimafreundlichen Energiezukunft
 5. Fragen und Antworten



EBITDA vor SE mit 106 Mio. CHF wie erwartet unter Vorjahr

- Neue erneuerbare Energien in Europa und internationaler Energiehandel mit gutem Jahr
- Kohleausstieg belastet Geschäftszahlen 2019
- Schweizer Wasserkraft trotz Marktprämie defizitär



Solide Bilanz dank konsequenter Finanzstrategie

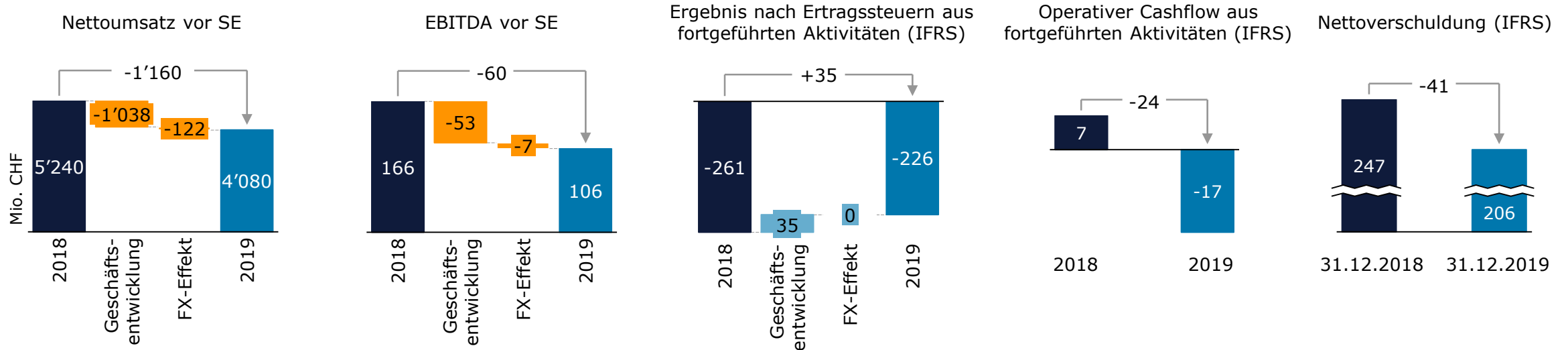
- Nettoverschuldung auf 206 Mio. CHF reduziert
- Liquidität mit 1,1 Mrd. CHF solide
- Eigenkapitalquote auf 49,8% gestiegen



Alpiq zum Aufbruch bereit

- CSA Energie-Infrastruktur Schweiz investiert in Alpiq
- André Schnidrig zum neuen CEO gewählt
- Ergebniserholung im Jahr 2020 erwartet

Kohleausstieg beeinflusst Geschäftszahlen 2019

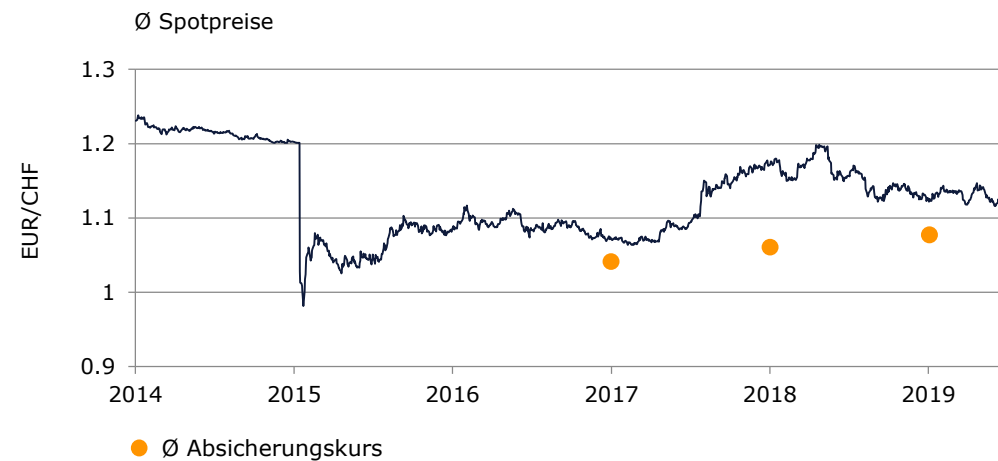
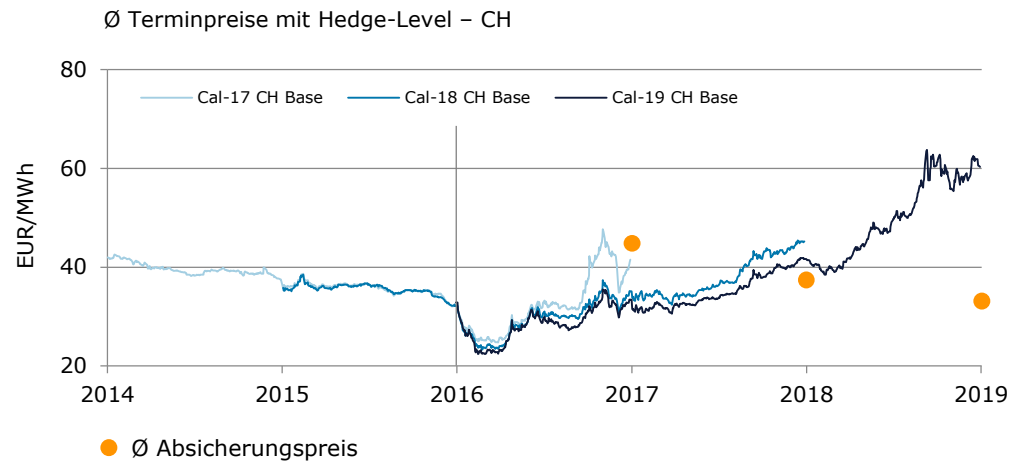


Operative Ergebnisse

- EBITDA vor Sondereinflüssen wie angekündigt unter Vorjahr. Generation International durch Kohleausstieg belastet, teilweise kompensiert durch sehr gute Resultate im Systemdienstleistungsmarkt in Italien
- IFRS-Ergebnis durch Wertminderung der Kohlekraftwerke belastet
- Operativer Cashflow infolge Investitionen ins Nettoumlaufvermögen unter Vorjahr
- Reduktion der Nettoverschuldung gegenüber Ende 2018

Absicherungsgeschäfte für Schweizer Stromproduktion mit zeitverzögertem Effekt

Alpiq sichert Energie und Währung rollierend \emptyset 2-3 Jahre im Vorfeld ab



Grosshandelspreiseffekt führt zeitverzögert zu tieferem Ergebnis im 2019

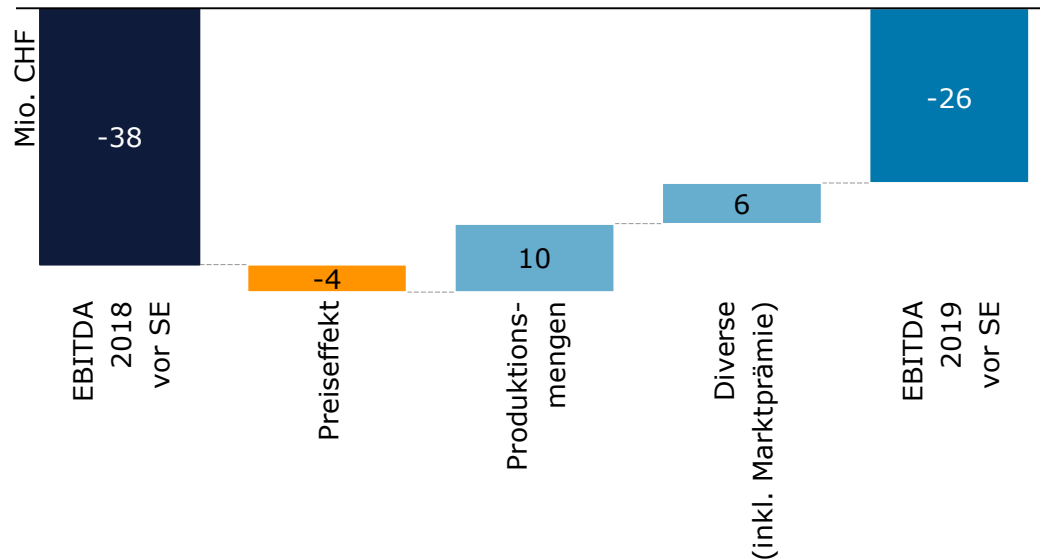
Ø Absicherungspreis	2017:	44 EUR/MWh
	2018:	38 EUR/MWh
	2019:	34 EUR/MWh

Währungseffekte mit marginalem Einfluss im Vorjahresvergleich

Ø Absicherungskurs	2017:	1.04 EUR/CHF
	2018:	1.06 EUR/CHF
	2019:	1.08 EUR/CHF

EBITDA-Entwicklung der Geschäftsbereiche (I)

Klimafreundliche Schweizer Wasserkraft trotz Marktprämie noch immer defizitär

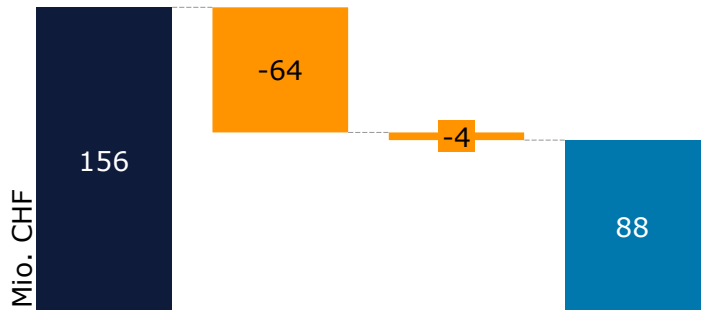


Generation Switzerland

- Alpiq sichert die Produktion im Markt konsequent gegen Preis- und Währungsschwankungen ab
- Positiver Volumeneffekt vor allem aufgrund ausserplanmässiger Wartungsarbeiten im Kernkraftwerk Leibstadt im Vorjahr
- Wasserkraft trotz höherer Marktprämie defizitär

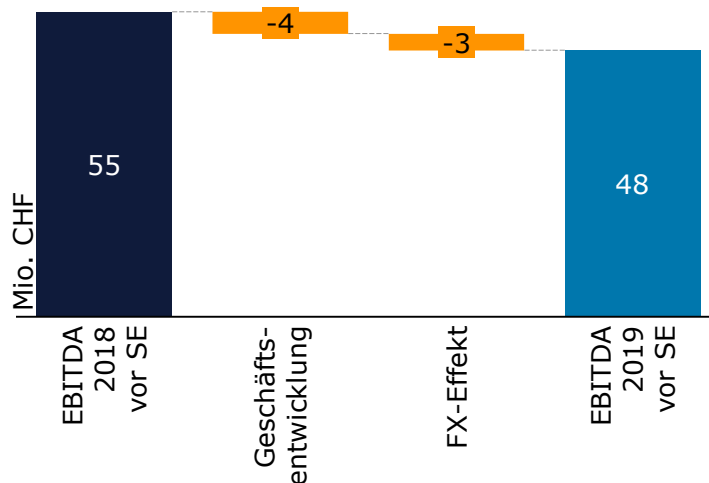
EBITDA-Entwicklung der Geschäftsbereiche (II)

Internationale Stromproduktion lieferte grössten Beitrag



Generation International

- Thermische Produktion: Unter Vorjahr u.a. aufgrund des strategisch begründeten Verkaufs der beiden Kohlekraftwerke
- Neue erneuerbare Energien: Leicht unter Vorjahr, hauptsächlich wegen tieferer Verfügbarkeit und tieferen Preisen in Italien



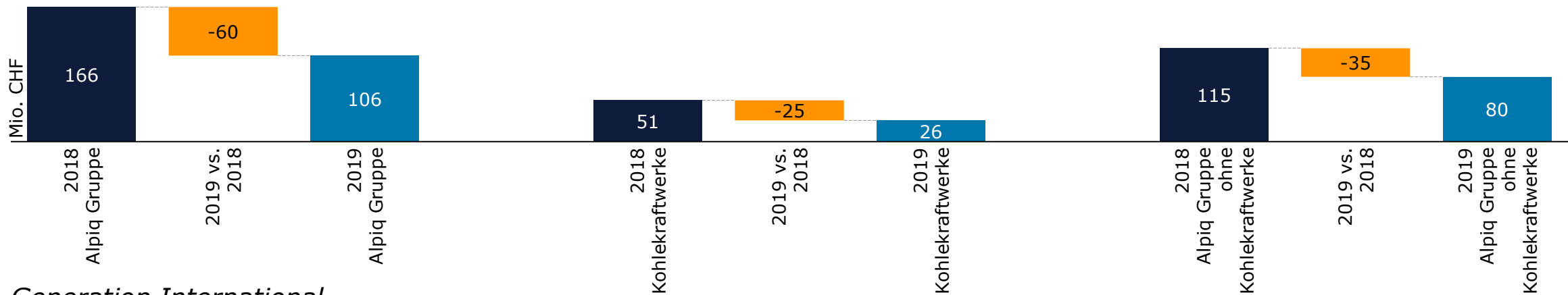
Digital & Commerce

- Sehr gute Resultate im Systemdienstleistungsmarkt in Italien
- Positive Entwicklung in Osteuropa
- Alpiq investiert in digitale Technologien und Innovationen

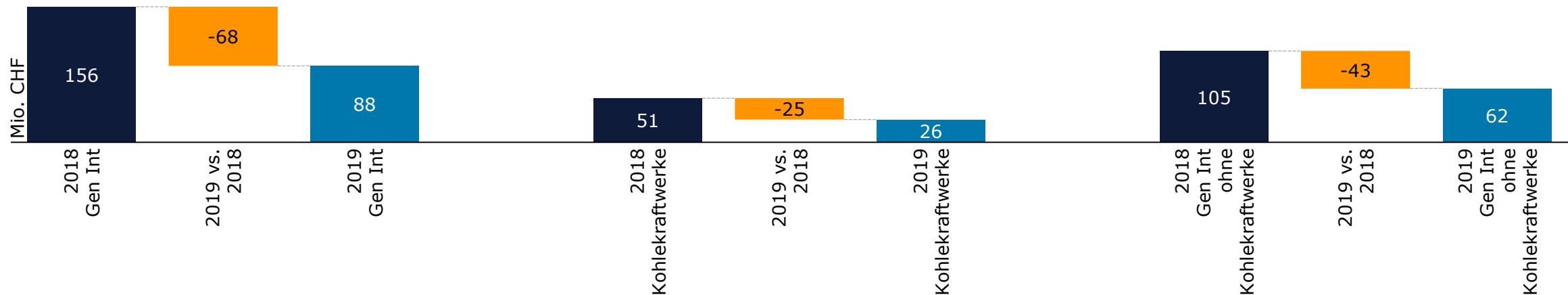
Entwicklung EBITDA vor SE nach Kohleausstieg

Mit dem Kohleausstieg reduzierte Alpiq ihren CO₂-Ausstoss substantziell

Alpiq Gruppe



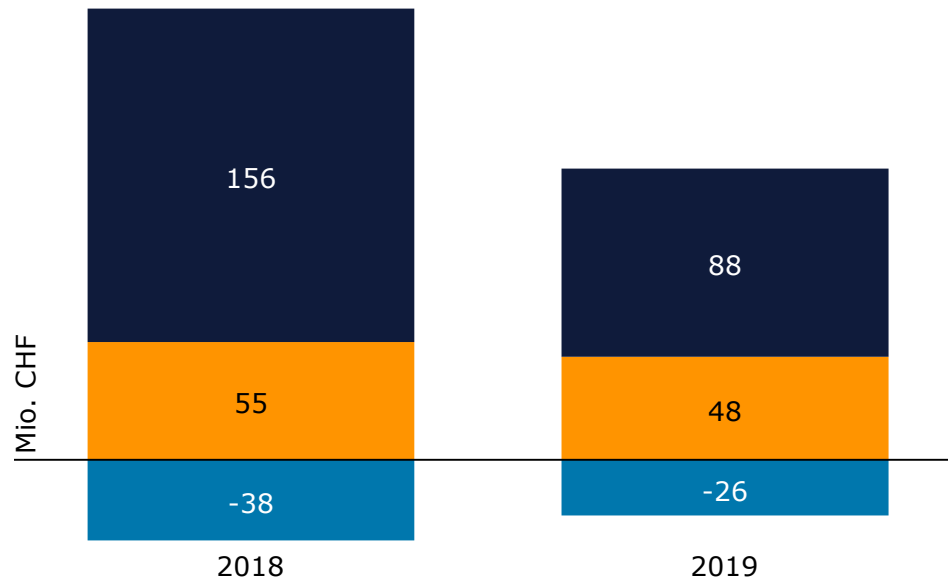
Generation International



Alpiq wie erwartet mit solidem operativen Jahresergebnis

Alpiq stark im internationalen Geschäft, aber belastet durch Kohleausstieg

EBITDA vor SE



- Generation International
- Digital & Commerce
- Generation Switzerland



Internationale Produktion: Erneut grösster Beitrag zum Ergebnis der Alpiq Gruppe, aber durch Kohleausstieg belastet



Digital & Commerce: Erfreulicher Geschäftsverlauf



Schweizer Produktion: Noch immer defizitär, aber über Vorjahr

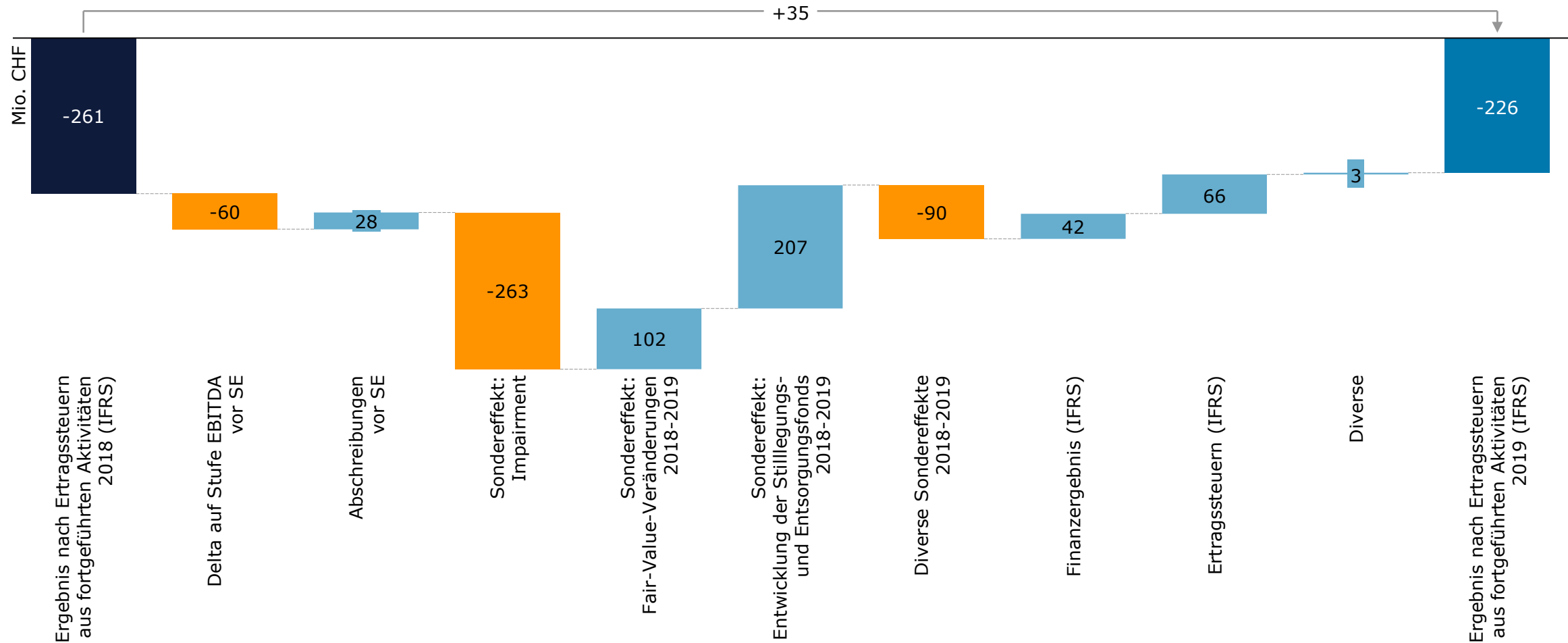
Sondereinflüsse auf Stufe EBITDA

Zur Messung und Darstellung der operativen Performance verwendet Alpiq alternative Performancekennzahlen. Dazu werden die Ergebnisse gemäss IFRS um sogenannte Sondereinflüsse (SE) bereinigt.

Mio. CHF	2019	2018
Entwicklung Stilllegungs- und Entsorgungsfonds	111	-96
Gewinn/Verlust aus Veräusserung von Unternehmensteilen	-19	0
Wertminderungen und verlustbringende Verträge	-48	19
Restrukturierungskosten und Rechtsstreitigkeiten	-20	-16
Fair-Value-Veränderungen ("Accounting Mismatch")	38	-64
Total Sondereinflüsse auf Stufe EBITDA	62	-157

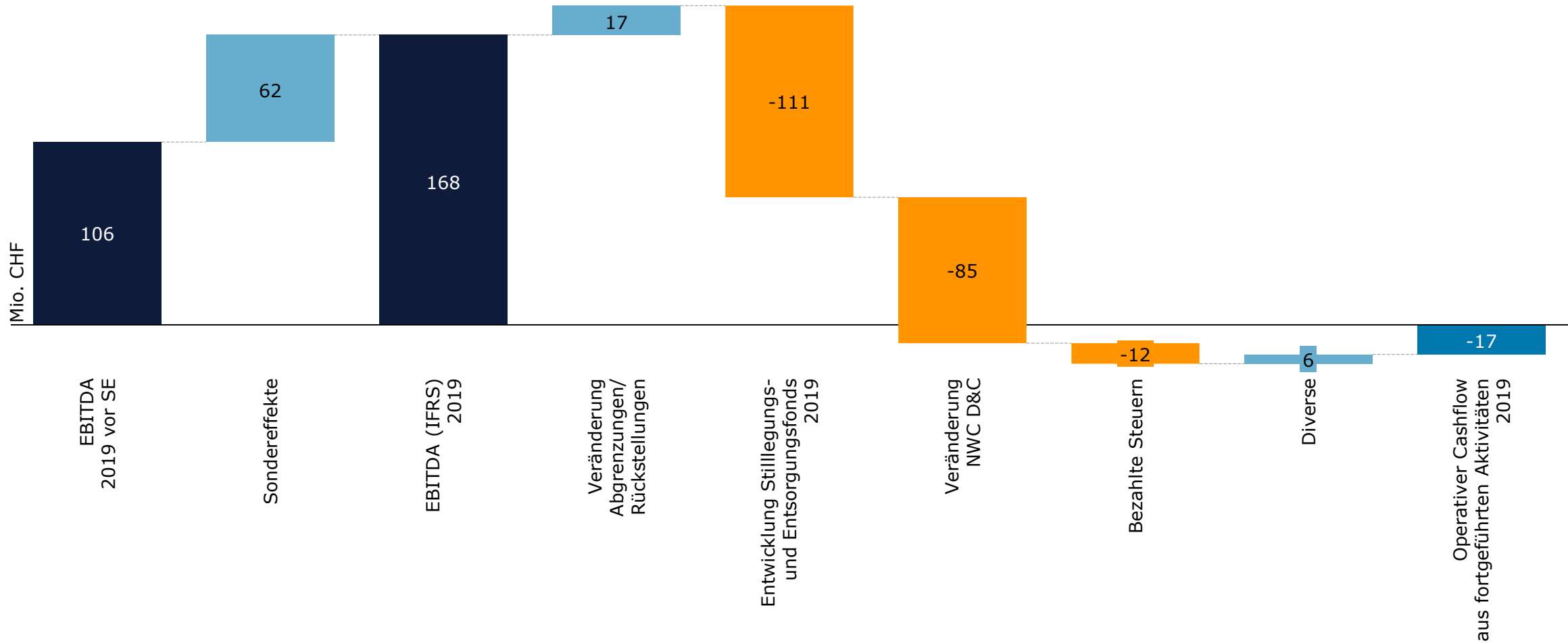
Entwicklung Ergebnis nach Ertragssteuern aus fortgeführten Aktivitäten (IFRS)

Kohleausstieg beeinflusst das Ergebnis



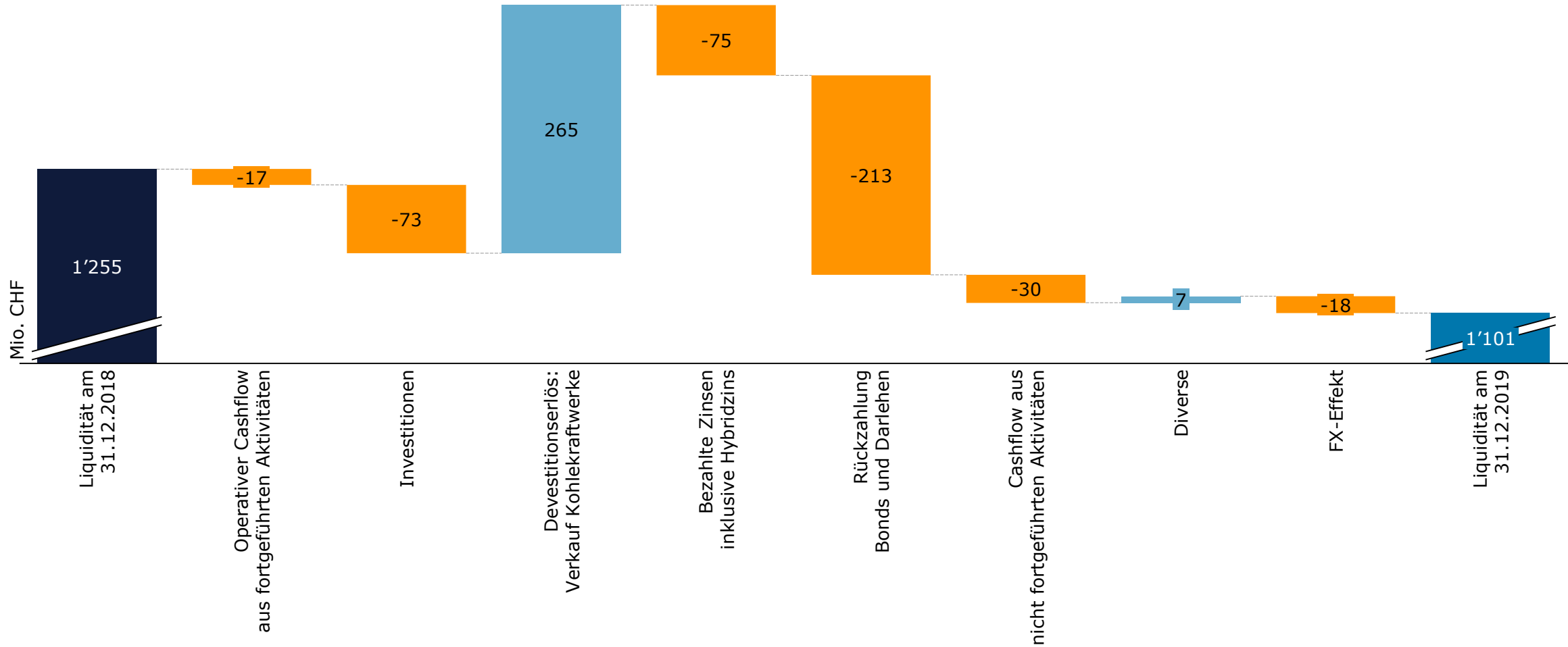
Entwicklung operativer Cashflow

Entwicklung Stilllegungs- und Entsorgungsfonds 2019 beeinflusst den operativen Cashflow negativ



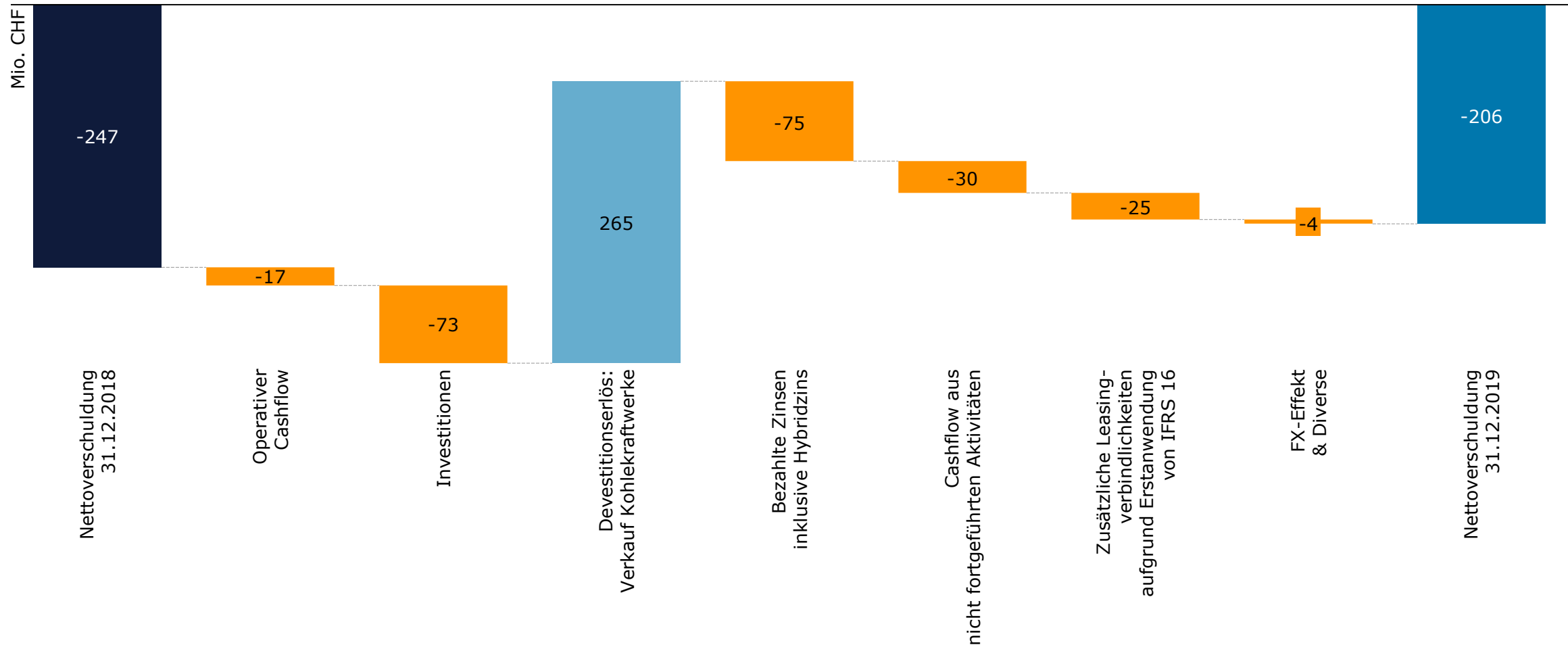
Entwicklung Liquidität

Nach Rückzahlung von Schulden immer noch solide Liquidität



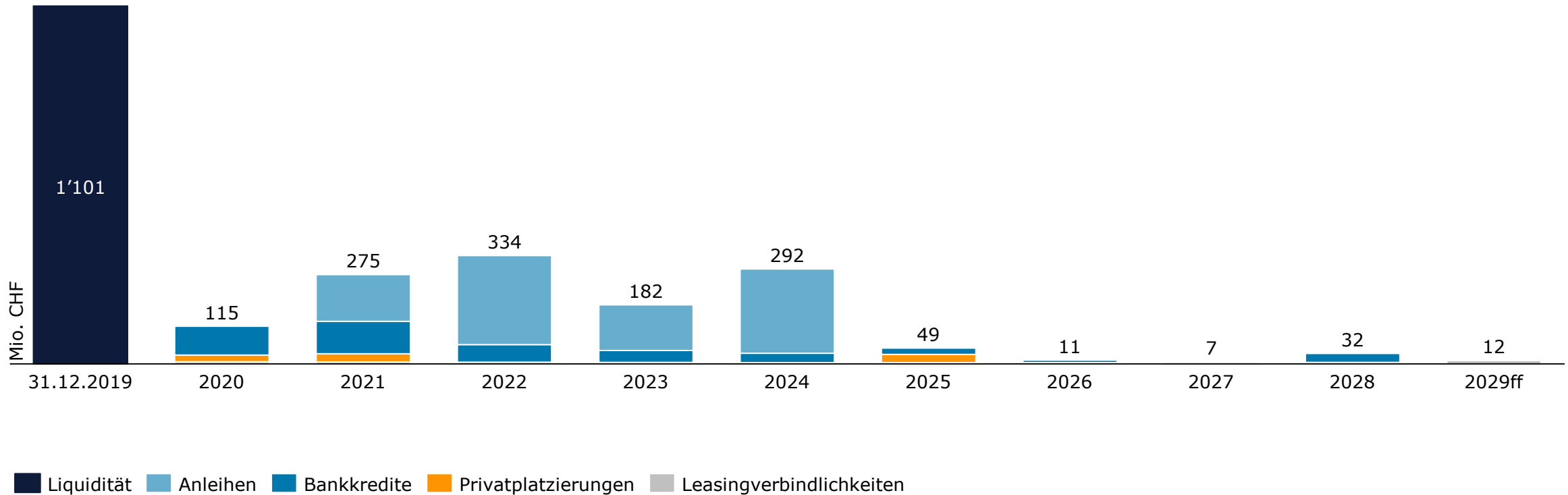
Entwicklung Nettoverschuldung

Weitere Reduktion der Nettoverschuldung durch Kohleausstieg



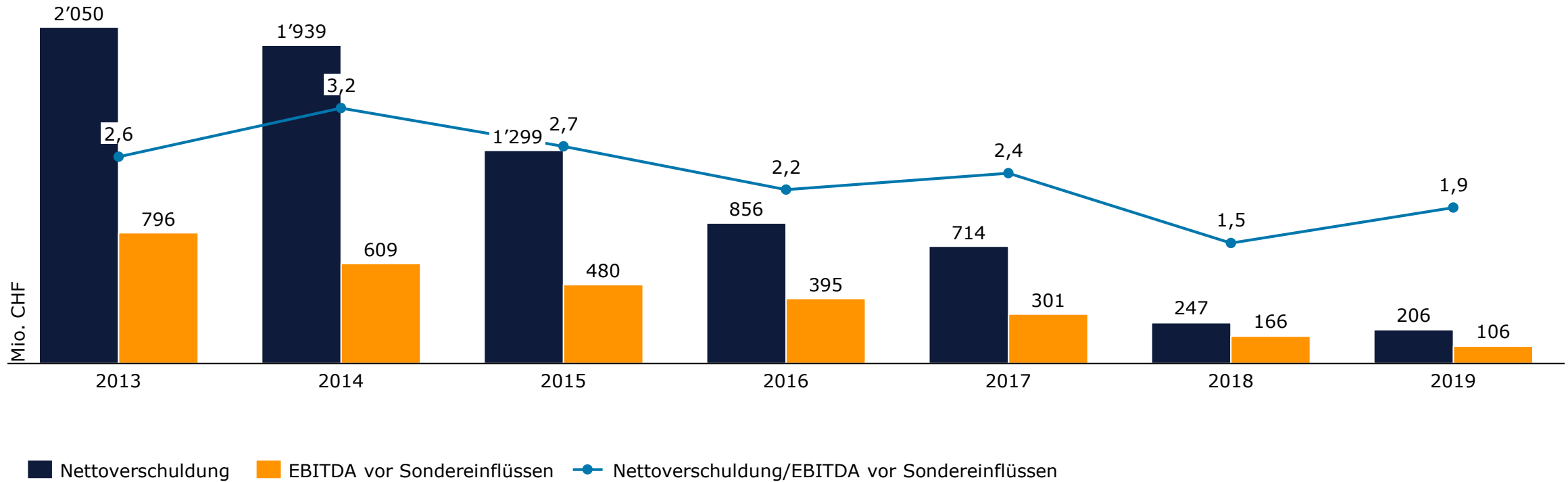
Fälligkeitsprofil per 31. Dezember 2019

Langfristig gestaffelte Finanzverbindlichkeiten



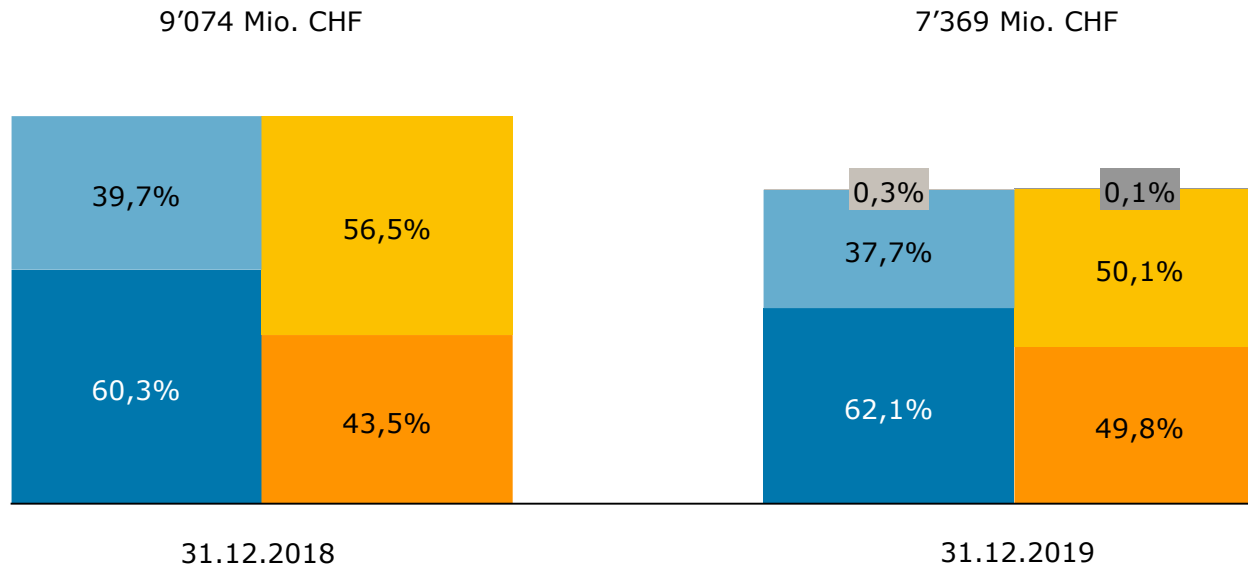
- Solide Liquidität von 1'101 Mio. CHF
- Finanzverbindlichkeiten von 1'307 Mio. CHF

Nettoverschuldung/EBITDA solide dank konsequenter Umsetzung der Finanzstrategie



- Nettoverschuldung um 41 Mio. CHF weiter reduziert auf 206 Mio. CHF
- Nettoverschuldung/EBITDA vor Sondereinflüssen: 1,9

Solide Bilanz dank konsequenter Finanzstrategie



- Solide **Liquidität**:
1,10 Mrd. CHF (31.12.18: 1,25 Mrd. CHF)
- **Eigenkapitalquote** gestiegen:
49,8% (31.12.18: 43,5%)



Schiedsgerichtsklage Bouygues Construction:

- Bouygues Construction hat in der eingereichten Schiedsgerichtsklage den geforderten Betrag von 205,1 Mio. CHF auf rund 319 Mio. CHF zuzüglich Zinsen erhöht
- Urteil des Schiedsgerichts im Laufe des Jahres 2022 erwartet
- Alpiq bestreitet die von Bouygues Construction geltend gemachten Ansprüche sowohl der Höhe als auch dem Inhalt nach

Bussgeldbescheid deutsches Bundeskartellamt:

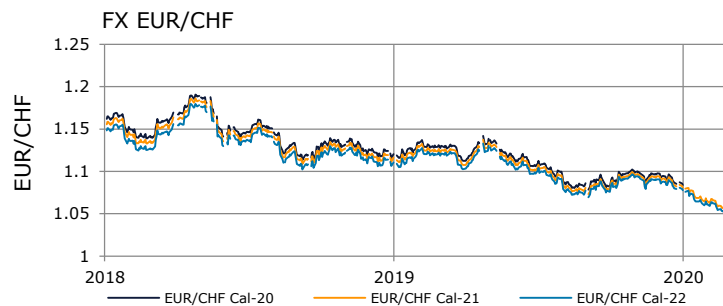
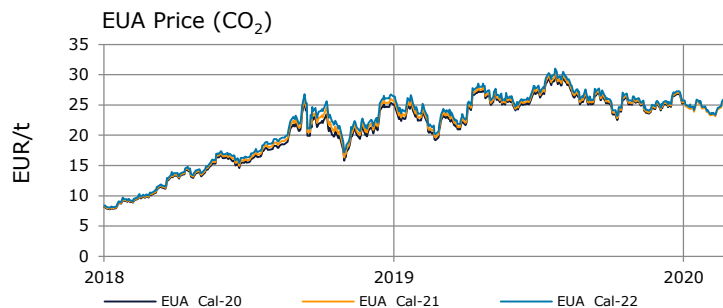
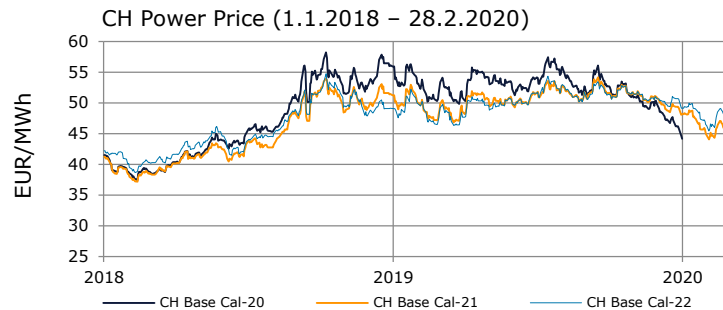
- Ergebnis des Verfahrens und allfällige Geldbusse noch nicht bekannt
- Verurteilung wird von Alpiq als nicht wahrscheinlich eingeschätzt

Steueraudit in Rumänien:

- Von der ANAF verfügtes Steuerbetreffnis im Betrag von 589 Mio. RON (134 Mio. CHF) bis zu einem erstinstanzlichen Gerichtsentscheid nicht vollstreckbar
- Bankgarantie und Verpfändung des Bankkontos am 14.2.2019 aufgehoben
- Alpiq schätzt es weiterhin als unwahrscheinlich ein, dass sie in dieser Angelegenheit unterliegen wird, weshalb keine Verbindlichkeit für das Steuerbetreffnis verbucht wurde

Im Jahr 2020 profitiert Alpiq von gestiegenen Preisen

Steigende Preise haben zeitverzögert positiven Effekt auf Ergebnisse



Grosshandelspreise

- Anstieg und Stabilisierung der Absicherungspreise
- Ø Absicherungspreis: 2019: 34 EUR/MWh
2020: 39 EUR/MWh
2021: 47 EUR/MWh

CO₂-Preise

- In 2018 verdreifacht
- In 2019 volatil mit Seitwärtsbewegung

EUR/CHF-Kurs

- Zeitverzögert positiver Währungseffekt
- Ø Absicherungskurs: 2019: 1.08 EUR/CHF
2020: 1.16 EUR/CHF
2021: 1.14 EUR/CHF



Dekarbonisierung führt zu mehr Stromverbrauch

- EU Green Deal: 50% CO₂-Reduktion bis 2030, vollständig klimaneutral bis 2050
- Zweite Elektrifizierung: fossile Energieträger werden elektrifiziert und durch klimaneutrale Treibstoffe ersetzt
- Investitionen in fossile Energieträger werden zum Anlagerisiko, das Kapital fließt in erneuerbare Energien



Versorgungssicherheit braucht flexible, steuerbare Kraftwerke

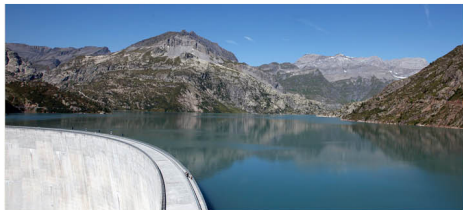
- Volkswirtschaft muss unterbrochungslos mit Strom versorgt sein
- Zubau von Wind-/PV-Anlagen schwächt die Netzstabilität
- Kohle- und Atomausstieg führen zu erhöhtem Importrisiko im Winter

Alpiq ist Teil einer klimafreundlichen Energiezukunft

Business



■ Handel, Vertrieb & Energiedienstleistungen



 Wasserkraftwerke



 Kernkraftwerke

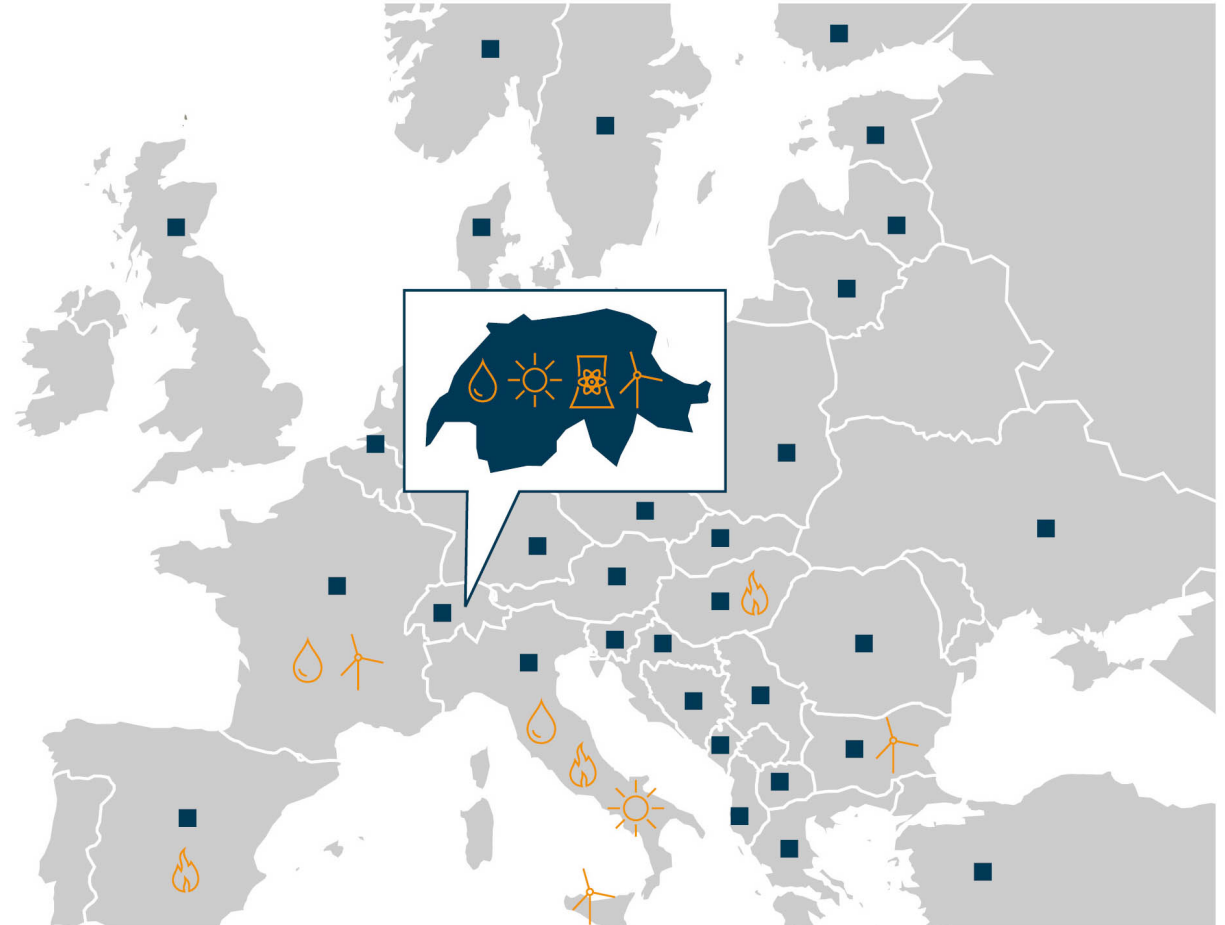


 Gaskombikraftwerke



  Windkraftwerke & Photovoltaik

Markt



24. Juni 2020

Generalversammlung der Alpiq Holding AG in Lausanne

24. August 2020

Semesterergebnis 2020

Sie fragen. Wir antworten.

ALPIQ



Die vorliegende Kommunikation beinhaltet unter anderem in die Zukunft weisende Aussagen und Informationen. Solche Aussagen umfassen insbesondere Äusserungen im Hinblick auf Managementziele, Geschäftsergebnistrends, Gewinnspannen, Kosten, Eigenkapitalrenditen, das Risikomanagement oder die Wettbewerbssituation, welche allesamt von der Natur der Sache her spekulativer Art sind. Begriffe wie "erwarten", "annehmen", "abzielen auf", "Ziele", "Projekte", "beabsichtigen", "planen", "glauben", "versuchen", "schätzen" und Variationen solcher Begriffe sowie ähnliche Ausdrücke verfolgen den Zweck, in die Zukunft weisende Aussagen zu verdeutlichen. Diese Aussagen basieren auf unseren gegenwärtigen Einschätzungen sowie bestimmten Annahmen und sind daher bis zu einem gewissen Grad mit Risiken und Unwägbarkeiten behaftet. Daher können die eigentlichen Ergebnisse von Alpiq erheblich und in gegenläufiger Weise von etwaigen, ausdrücklich oder implizit abgegebenen, zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Faktoren, die zu solchen abweichenden Ergebnissen beitragen bzw. diese verursachen können, umfassen unter anderem die allgemeine Wirtschaftslage, der Wettbewerb mit anderen Unternehmen, die Auswirkungen und Risiken neuer Technologien, die laufenden Kapitalbedürfnisse der Gesellschaft, die Finanzierungskosten, Verzögerungen bei der Integration des Zusammenschlusses oder von Akquisitionen, die Änderungen des Betriebsaufwands, Währungsschwankungen, veränderte regulatorische Rahmenbedingungen auf dem in- und ausländischen Energiemarkt sowie Schwankungen bei den Ölpreisen und den Margen für Alpiq-Produkte, die Gewinnung und das Halten qualifizierter Mitarbeitender, politische Risiken in Ländern, in denen das Unternehmen tätig ist, Änderungen des anwendbaren Rechts, die Realisierung von Synergien und sonstige in dieser Kommunikation genannte Faktoren.

Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken, Ungewissheiten oder anderen Faktoren verwirklichen, oder sollte sich eine der zugrunde liegenden Annahmen oder Erwartungen als falsch herausstellen, können die Ergebnisse massgeblich von den angegebenen abweichen. Vor dem Hintergrund dieser Risiken, Ungewissheiten oder anderen Faktoren sollte sich der Leser nicht auf derartige in die Zukunft gerichtete Aussagen verlassen. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei über das Gesetz hinausgehende Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder zu revidieren oder an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen. Die Gesellschaft weist darauf hin, dass die Ergebnisse in der Vergangenheit nicht aussagekräftig bezüglich zukünftiger Ergebnisse sind. Zu beachten ist zudem, dass Zwischenergebnisse nicht zwingend indikativ für die Jahresendergebnisse sind.

Diese Kommunikation ist weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Verkauf oder Kauf von Effekten.